



**ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR**  
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

# Ökokontomaßnahme

**Abriss und Entsiegelung ehem.  
Straßenbauhof Dohma**

**Zentrales Flächenmanagement Sachsen**

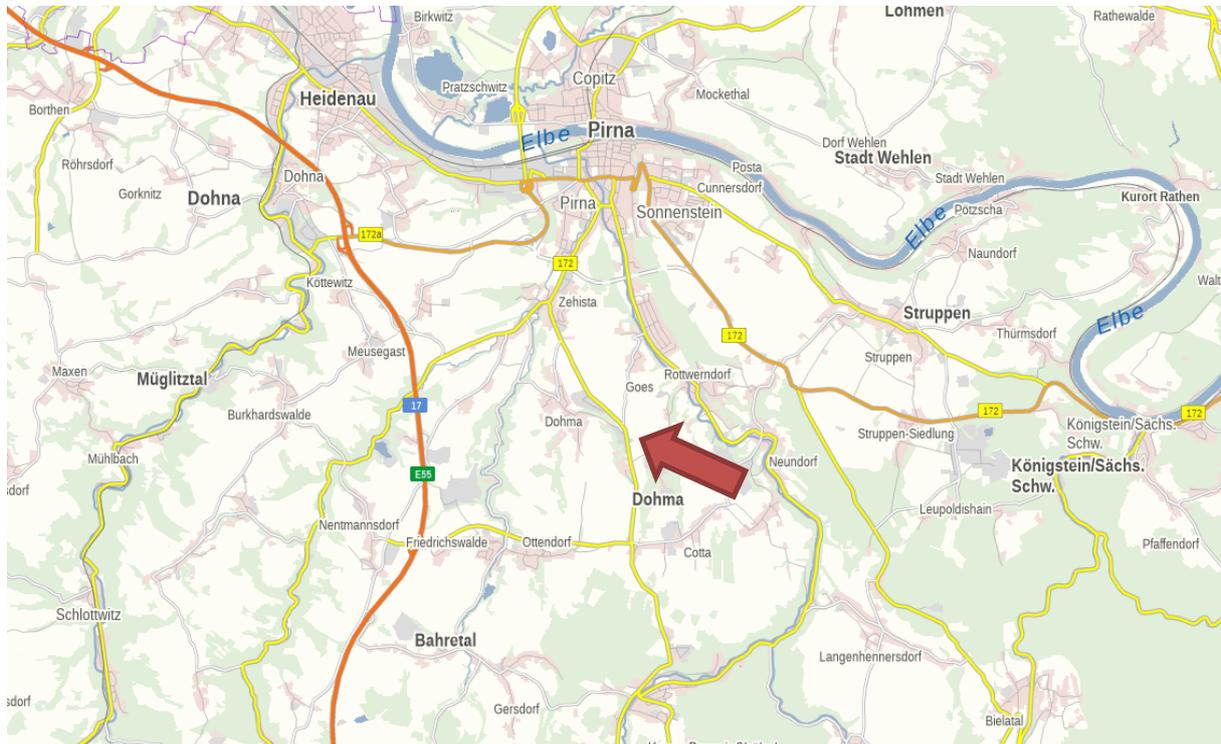
STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-  
UND BAUMANAGEMENT  
SIB



Freistaat  
**SACHSEN**

# Abriss und Entsiegelung ehem. Straßenbauhof Dohma (Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)

## Lage



Karte: [geoportal.sachsen.de](http://geoportal.sachsen.de)

## Maßnahmebeschreibung

Naturraum [Naturräume nach Mannfeld & Syrbe 2008]	Östliches Erzgebirgsvorland sowie Sächsische Schweiz
Ausgangszustand	Garagenanlage mit Garagen, Schuppen sowie Berge- raum und vollflächig versiegelten Außenflächen
Zielzustand	Feldgehölz
Gesamtgröße	2.017 m <sup>2</sup>
Gesamtaufwertung	132.193 Werteinheiten

<p><b>Anerkennung als Ökokontomaßnahme</b> gemäß § 11 SächsNatSchG</p>	<p>Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge vom 04.12.2018 als Ökokontomaßnahme anerkannt.</p>
<p><b>Zuordnung</b></p>	<p>Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.</p>

Die Maßnahmegelände liegt an der Staatsstraße S 173 in Dohma und wurde von der Straßenmeisterei als Betriebshof genutzt. Auf der Fläche befanden sich mehrere Garagen und Lagergebäude. Sonstige Flächen waren mit Asphalt befestigt.



Ausgangszustand: ehemaliger Betriebshof mit Gebäuden und Asphaltbefestigung

Die vorhandenen Gebäude sowie sonstige versiegelte Flächen wurden im Frühjahr 2019 abgerissen und vollständig zurückgebaut. Das Abbruchmaterial wurde fachgerecht entsorgt. Die durch den Abbruch entstandenen Baugruben wurden geländegleich mit natürlichem, standortgerechtem Boden aufgefüllt und abschließend mit Oberboden angedeckt.



Fläche nach dem Gebäuderückbau und der Entsiegelung mit Oberbodenanddeckung

Nach der Geländeherstellung erfolgte im Frühjahr 2020 die Anlage eines Feldgehölzes aus einheimischen, standortgerechten, gebietseigenen Gehölzen. Die Auswahl der Gehölze richtete sich dabei nach der potentiellen natürlichen Vegetation in diesem Bereich. Durch Pflanzung heimischer Baum- und Straucharten wird die Fläche zu einem naturnahen Feldgehölz entwickelt, das in die angrenzenden Gehölzbestände überleitet.



Bepflanzung bei der Abnahme Fertigstellungspflege im Herbst 2020

Entsprechend der Auflage des Anerkennungsbescheides der UNB wurden in den angrenzenden Gehölzbereichen drei Vogelnistkästen und ein Hornissenkasten angebracht. Diese werden jährlich kontrolliert und gereinigt.



angebrachter Hornissenkasten

## **Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:**

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Rückbau von Gebäuden und versiegelten Flächen und Wiederherstellung der abiotischen Naturraumfunktionen auf diesen Flächen
- Aufwertung des Landschaftsbildes und der rekreativen Funktion durch Renaturierung der brachliegenden baulichen Anlage
- Erweiterung der angrenzenden Gehölzbiotope (direkt angrenzender Gehölzbestand aus Esche, Ahorn, Birke u.a.)
- Belebung des Landschaftsbildes durch Anlage eines Feldgehölzes
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitaten für Arten der Siedlungsränder und Gehölze

Durch diese Maßnahme werden die Lebensraumfunktion sowie die Luftregenerations- und Klimaschutzfunktion in mittlerem Maße aufgewertet.